

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Chemnitz</b> Ausschuss	Kl. .... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221512037</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Samson</b> Zuname		<b>Gideon</b> Vorname	
<b>Kuhl, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederlande</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>70 Tricks, um nicht baden zu gehen</b> Titel			ID: 2215221512037  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Reihe			
<b>978-3-8415-0356-6</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Angst</b>  <b>Junge</b>  <b>Sport</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: .....  Verlag Datum .....	
Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>			

Inhaltsangabe

Gidd hat ein gewaltiges Problem mit dem Schwimmunterricht. Er hat einfach zu viel Angst und traut sich selbst nichts zu. Die Unterstützung seiner Mutter bringt ihn nicht weiter. In seiner Not klammert er sich an kleine Ereignisse auf dem Weg zum Schwimmunterricht. An vielen Tagen muss Gidd einen seiner kleinen Tricks nutzen, die er humorvoll und emotional seinen Lesern erzählt.

Beurteilungstext

Auf den ersten Blick handelt es sich um eine überwiegend lustige Geschichte. Gidd muss so lange am Schwimmunterricht teilnehmen, bis er einen bestimmten Abschluss hat. Das hat zur Folge, dass er auch im neuen Schuljahr jeden Donnerstag im Bus sitzt. Gidd erzählt ganz offen, wie es ihm bisher dabei erging. Er wird als sehr guter Beobachter dargestellt. Gidd kann seine eigene Situation, die Mitschüler, die Lehrer und ihre Lehrmethoden und die ehrlichen Bemühungen seiner Mutter einschätzen, sogar analysieren. Der Versuch, sich irgendwie zu drücken ist die logische Folge seiner Mißerfolge. Einige der Tricks kennt jeder, andere sich richtig schlaue. Das Buch spiegelt die Probleme wieder, die eine bestimmte Anforderung bei einem Kind auslösen. Gerade beim Schwimmen gibt es diese Kinder wohl in jeder Schulklasse. Das Taschenbuch eignet sich als Freizeitlektüre, aber auch für eine Buchvorstellung. Dabei sollte das Thema Angst und der Umgang damit thematisiert werden. Verwendung kann es sehr gut im Ethikunterricht finden. Dort geht es auch um Dinge, die die einen Kinder können und andere nicht. Empathie sollte an solchen Beispielen geübt werden. Das Bild auf dem Cover ist witzig gestaltet. Obwohl Gidd lange mit keinem Menschen über seine Schwierigkeiten sprechen wollte, sprudelt plötzlich alles aus ihm heraus. Und das nicht nur einmal. Auf der Suche nach dem Mann auf der Bank lernt er völlig fremde Menschen kennen. Ohne es selbst wirklich zu verstehen, redet er sich seinen Kummer von der Seele. So endet die Geschichte nicht mit einem Schwimmbadzeichen, sondern ganz anders, aber sehr aufschlussreich. Als kleinen Zusatz erfährt der Leser, dass es nicht nur "Seepferdchen" gibt.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. <b>16150374</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname		
<b>Maar, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Anne will ein Zwilling wqerden</b> Titel				ID: 161516150374
Reihe				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-8415-0357-2</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Anthologie</b> Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Fragen</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Geschichten und Bildergeschichten des Autors</b>				<b>Kinderalltag</b>
Inhaltsangabe In neunzehn Geschichten und Bildergeschichten erleben wir mit, wie Anne ungeduldig schnell größer werden möchte. Die Fünfeinhalbjährige findet es schlichtweg ungerecht, dass ihr Bruder Hannes und die Zwillinge Ulli und Ulla schon vieles dürfen - wie kann sie das bloß ändern?				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

Alltagsgeschichten von Geschwistern sind gut geeignet, kleine Konflikte oder ärgerliche Erfahrungen bei Vorlesegesprächen aufzuarbeiten, so sehe ich auch die Fragen von Anne und Hannes.

Anne sieht sich oft benachteiligt, weil sie kleiner und jünger als Hannes ist. Mal schreibt sie in sein Heft und bekommt Ärger. Mal ist sie sehr aufgeregt, als sie beweisen will, dass sie schon allein einkaufen kann. Sie nervt, als sie unbedingt ein Meerschweinchen haben will. Die Nachbarn müssen ja nicht alles wissen, wie gemein sich das anfühlt, wenn die Eltern unangenehme Sachen erzählen, machen ihnen die Kinder deutlich.

Annes Wunsch, Zwilling zu werden, reden ihr die Erwachsenen geschickt aus.

Spaß hat mir die Gegenteil-Geschichte gemacht, die zugleich als Anregung für eigene Texte in der Grundschule angesehen werden kann. Auch etliche Bildergeschichten können als Gesprächsanlässe aus dem Buchkontext herausgelöst verwendet werden. (Die schwarz-weiß gezeichneten Bilderfolgen können auch noch coloriert werden.)

Insgesamt wirken die Geschichten ein wenig harmlos, altbacken oder nicht mehr taufrisch, vielleicht liegt das daran, dass Paul Maars Tochter Anne inzwischen schon lange kein Kind mehr ist? Oder die Geschichtensammlung wurde über längere Zeit zusammengetragen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BiMi</b> Kürzel	Nr. <b>1015101247</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fröhlich</b> Zuname			<b>Anja</b> Vorname	
<b>Klein, Horst</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>keiner</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Danke, wir kommen schon klar!</b> Titel			ID: 131015101247 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-8415-0229-2</b> ISBN		<b>176</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2013</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Abenteurer</b> <b>Kinder</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Drei Kinder, getrennte Eltern, eine gestresste Mutter, ein Monster im Badezimmer und bald Sommerferien. Und da stellen sie fest, dass sie keiner will in den Ferien. So wollen sie allein bleiben. Nach einigen gefälschten Mails ist die Sache gebongt und das Abenteuer Ferien allein beginnt. Doch plötzlich gibt's Probleme. Wer ist dieser komische Nachbar? Wovon soll man Leben? Wie kann man das Abenteuer verheimlichen und was macht man mit diesem Monster namens Peterbald.

**Beurteilungstext**  
 Ein fantastisch lustiges Buch über das Abenteuer von drei "Trennungskindern". erinnert ein bisschen an das Doppelte-Lottchen. Die vielen Details ziehen einen in den Bann und regen die Fantasie an. Zu Beginn erhält man einen Einblick vom ganz normalen Alltag der Kinder. Mama ist überarbeitet und die Kinder halten auch nicht wirklich zusammen. Nachdem die Kinder sich wieder mal zum unpassendsten Zeitpunkt streiten, droht Mama vor lauter Wut mit dem Heim. Nach dieser Drohung will Finn Papa fragen, ob sie zu ihm können und schon nimmt das Schicksal seinen Lauf. Da die Eltern nur noch per Mail miteinander reden, möchte Finn wissen, was Papa davon hält, wenn sie bei ihm wohnen. Also schnell in den Mail Account von Mama eingeloggt und das rauszufinden. Doch dann lesen die Kinder die Mails der Eltern. Tja, wenn keiner einen will, dann bleibt man doch lieber alleine. Nun heißt es einige Mails manipulieren, damit Mama und Papa denken der jeweils andere hat die Kinder in den Ferien. Jetzt beginnt das eigentliche Abenteuer der Kinder, denn jetzt gibt's Probleme, die vorher nicht da waren. Was isst man? Wovon kauft man Lebensmittel? Wer ist dieser komische Nachbar und warum stehen so komische Tanten plötzlich vor der Tür. Während des Lesens fiebert man mit den Kindern mit und staunt, wie schnell man sich verbündet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Für jedes Problem finden die Kinder nach einigem Überlegen eine Lösung, aber ob es immer klappt? Manchmal ist es ziemlich knapp und es könnte auch im Heim enden, doch plötzlich sind die Eltern da. Und die staunen nicht schlecht, als sie erfahren, was die Kinder so alles getrieben haben. „Danke, wir kommen schon klar“ ist, ist ein Buch, das auch bei Lesemuffeln zum frewilligen Lesen führt.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Ausschuss Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181510029</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf</b> Zuname			<b>Johannes</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Lächeln des Panthers</b> Titel			ID: 15181510029	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8415-0349-7</b> ISBN	<b>218</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Nationalsozialismus</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		<b>Kunst</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Familie</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: <b>16.10.2015</b>	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Katinka lebt und lernt in einem Internat in Schottland. Sie mag das Leben dort, muss aber unerwartet nach Hause, da ihr Vater schwer erkrankt ist. Zu Hause muss sie sich um das uralte Hotel kümmern. Schnell erkennt sie die finanziellen Probleme, aber was wollen der Immobilienmakler und die Dame im Rolls?

**Beurteilungstext**  
 Katinka liebt das alte Hotel. Sie wuchs praktisch dort auf, half schon als kleines Kind dem Großvater. Dass das Haus ein Geheimnis birgt, erfährt sie aber erst jetzt. Warum interessiert sich ein alter, kauziger Kunsthistoriker so für das Bild des Panthers in der Bibliothek? Warum bleibt der junge, sympathische Engländer so lange Gast? Wieso treibt sich der stadtbekannteste Immobilienmakler so oft im Foyer herum und scheint auch Katinkas Mutter sehr gut zu kennen? Und wieso wird das Hotel von einer alten Dame im Rolls beobachtet?  
 Als der Vater stirbt und Katinka das Hotel erbt, muss sie sich entscheiden, ob sie das Erbe antreten will. Ist es überhaupt möglich bei der finanziellen Misere, die sie aufdeckt? Dann folgen fiese Anschläge. Ja, und dann gibt das Hotel dank der alten Baronin sein Geheimnis preis. Es geht um versteckte Kunstwerke, die im Haus vor den Nazis versteckt wurden. Wieder muss sich Katinka entscheiden.  
 Das Buch ist spannend und verknüpft geschickt Historisches mit dem Wert von Kunst und zeigt, wie die Begegnung mit Kunst Menschen verändern kann. Dies kann positiv sein, aber auch die bösen Seiten eines Menschen zum Vorschein bringen. Katinka hat mit ihren 17 Jahren schwierige Entscheidungen zu treffen. Sie meistert diese vorbildhaft und findet ihren Weg in die Zukunft.  
 Die genannten Künstler und Bilder findet man im Internet.  
 Der Autor ist Publizist und erhielt mehrere Preise für andere Werke.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Kürzel	Nr. <b>221512038</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Blyton</b> Zuname		Enid Vorname		ID: 2215221512038
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hergane, Yvonne</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel <b>Die Burg der Abenteuer</b>		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe		Preis (EURO) <b>7,99</b>		
ISBN <b>978-3-8415-0335-0</b>		Seitenzahl <b>220</b>		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____ <b>Spuk</b> _____
Verlag <b>Oetinger TB</b>		Ort <b>Hamburg</b>		
Medienart/Ausführung <b>Buch: Taschenbuch</b>		Gattung <b>Abenteuererzählung</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**  
 Philip, Diana, Jack und Lucy verbringen gemeinsam die Ferien bei Dinas und Philips Mutter in deren Ferienhaus mit Namen Quellenhof. Zu den Kindern gehören ebenfalls die sprechende Papageiendame Kiki und später auch das Mädchen Tassie, das in der Nähe vom Quellenhof wohnt, und die Fuchswelpe Schnäuzchen. In der Nähe des Ferienhauses befindet sich eine alte verlassene Burg, die die Kinder unbedingt während der Ferien erkunden wollen.

**Beurteilungstext**  
**Oetinger hat nach der deutschen Erstausgabe (1950) dieses inzwischen klassische Kinderbuches erneut als Taschenbuch herausgegeben.**  
**Diese Geschichte bedient viele Elemente klassischer Abenteuererzählungen für Kinder im Grundschulalter. Da sind die Kinder voller Erwartung auf ihre Sommerferien in ein Ferienhaus auf dem Land gefahren. Dort treffen sie auf alte Freunde und gewinnen neue hinzu. Natürlich dürfen in solch einer Geschichte auch die Tiere nicht fehlen, die die Ferienabenteuer der Kinder begleiten. Da ist einmal die Papageiendame Kiki, die mit ihrer besonderen Sprachbegabung die Kinder belustigt, sie aber auch vor der Verfolgung durch die Eindringlinge in der Burg schützt.**  
**Eine besondere Episode schildert die Erlebnisse von Philipp, der einen Adlerhorst in der Nähe der Burg entdeckt und einen jungen Adler bei seinen ersten Flugversuchen fotografiert hat, eine nicht ganz ungefährlichen Aktion. Dann ist da noch der Fuchswelpe Schnäuzchen, den die Kinder gefunden haben und der ihnen dann als treuer Begleiter hilft, einen Geheimgang in die Burg aufzuspüren. Die Spannung steigt, als es den Kindern gelingt, in den Burghof einzudringen. Bald stellt sich heraus, dass sie dort nicht alleine sind. Zwei geheimnisvolle Männer treiben hier ihr Unwesen. Mithilfe von Bill, der den Verbrechern schon auf der Spur war, werden sie in ihrem Versteck aufgespürt.**  
**Sie finden dann fast bei einem Erdbeben den Tod, werden aber in letzter Minute von Bill und seinem Kollegen gerettet. Nur die Burg wird durch das Naturereignis zerstört. Erzählt wird das im letzten Kapitel *Das Ende der Burg* (S.213 ff.)**  
**An keiner Stelle werden die Abenteuer der Kinder übertrieben brutal geschildert. Sprachlich ist der Text so gestaltet, dass auch wenig erfahrene Leser Spaß an der Lektüre haben können. Die Gliederung des Buches in 31 Kapitel, mit Überschriften versehen, kann als Leitfaden für die Handlung dienen. Das unterstützt auch das gemeinsame Lesen/Vorlesen einzelner Kapitel.**  
**Die Burg der Abenteuer ist eine empfehlenswerte Freizeitlektüre für Kinder.**

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1815683</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gricksch</b> Zuname			<b>Gernot</b> Vorname	
ID: <b>151815683</b>		Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die Paulis in Tatukaland</b> Titel				
<b>Die Paulis</b> Reihe				
<b>978-3-8415-0365-7</b> ISBN		<b>220</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Abenteurer</b> <b>Fantasie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Die drei Geschwister, das sind vor allem die drei Geschwister, die sich gerade gegen die Mutter und den neuen Lebensgefährten verbünden. Sie sorgen für Chaos, sind kleine Helden, haben es mit drei irren Frauen und unfreundlichen Feriengästen zu tun. Und dann dreht auch noch der Lebensgefährte der Mutter durch.

**Beurteilungstext**

Die drei Geschwister haben wirklich verrückte Ideen. Als sie aber eine Reise nach Lanzarote gewinnen, können sie der Verlockung nicht widerstehen, obwohl der Weg zum Gewinn ein sehr merkwürdiger ist, sie gewarnt sein sollten und auch noch der Lebensgefährte der Mutter mitreist. Schon beim Einchecken kommt es zum Chaos, danach häufen sich Merkwürdigkeiten und schließlich landen viele Kinder plus einem Erwachsenen auf einer unbewohnten Insel. Hier gibt es interessante gruppensdynamische Prozesse. Dumm, dass der Erwachsene ernsthaft denkt, er sei der König von Tatukaland.

Astrid Lindgren stand Patin für viele Ideen. Zusätzlich gibt es Hunger und Durst, Gefahren, Machtstreben, bösen Zauber und magische Damen.

Gut, dass die kleine Flummi mit von der Partie ist.

Eine witzige, turbulente Geschichte mit teilweise absurdem Quatsch, Spannung und Situationskomik.

Fazit: Nette Unterhaltung mit einigen Infos zu Lanzarote, Kakteen, Computerspielen und Handysucht.

Dies ist Band zwei der Reihe.

Der Autor schrieb mehrere Drehbücher für das Kinderfernsehen. Für sein Drehbuch zum Film "Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe" bekam er zwei Preise.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25153244</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wersba</b> Zuname			<b>Barbara</b> Vorname	
<b>Diamond, Donna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Küper, Barbara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Ein Weihnachtsgeschenk für Walter</b> Titel			ID: 1525153244	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8415-0359-6</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Schlagwörter <b>Weihnachten</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Leserrate</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum:</b> .....	<b>Ratte</b>	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<p>Diese Geschichte beschreibt das Wachsen einer tiefen Freundschaft zwischen zwei Seelen, die beide einsam vor sich hin lebten. Es ist ein weihnachtliches Buch, welches einfühlsam und sinnlich auf das eigentlich Wichtigste in der Weihnachtszeit hinweist. Bereits beim Lesen wird man nachdenklich gestimmt. Man lernt, Ruhe und Besonnenheit zu schätzen und zu finden.</p>			Zentraldatei: <b>15.12.2015</b>	
			Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Als Walter noch ganz klein war, hat er irgendwann festgestellt, dass er lesen kann. Und das ist wahrlich etwas ganz besonderes, denn Walter ist eine Ratte. In jungen Jahren lebte er auf einer Müllkippe und las alles, was ihm dort in die Pfoten kam. Im Laufe seines Lebens zog er immer wieder um. Schließlich, nachdem seine letzte Bleibe abgebrannt war, zieht er als inzwischen alte Ratte in das Haus der Kinderbuchautorin Amanda Pomeroy. Miss Pomeroy und Walter sind sehr verschieden. Sie ist eher unordentlich, fast chaotisch. In Ihrem Haus räumt sie nie auf, geht nie unter Leute und gibt auch nur sehr wenig Geld aus. Walter hingegen ist sehr reinlich. Seinen Bau hält er stets in Ordnung. Er achtet dabei sehr auf sein Äußeres. Leider ist ihm bewusst, dass Menschen Ratten nicht sonderlich mögen. Genaugenommen missachten und verabscheuen die Menschen Ratten sogar und trachten ihnen stets nach dem Leben. Deswegen lebt auch Walter sehr zurück gezogen und ist stets darauf bedacht, dass Miss Pomeroy ihn nicht bemerkt. Miss Pomeroy mag zwar unordentlich sein, aber sie hat eine Bibliothek. Daher fühlt sich Walter ausgesprochen wohl in ihrem Haus und kann endlich ungestört, viel lesen. Eines Tages jedoch beschließt Walter, Kontakt mit Miss Pomeroy aufzunehmen und schreibt ihr einen Brief. Zaghaft beginnt ein Briefwechsel zwischen den beiden Seelenverwandten und es wächst Tag für Tag eine tiefe Freundschaft.

Die Weihnachtsgeschichte um die Leserratte Walter strahlt Ruhe und Wärme aus. Immer tiefer versinkt man beim Lesen in den Sessel und genießt es, die Ratte bei ihren nächtlichen Lesestunden zu begleiten. Walter hat im Laufe seines langen Rattenlebens viele Bücher gelesen und zitiert sehr oft nachdenklich wirkende Sätze daraus. Sätze, mit deren Hilfe er sich ein Bild von der Welt der Menschen zeichnet. Beim Lesen führen viele dieser Sätze sowie die Emsamkeit der beiden Charaktere zum Nachdenken. Die Freundschaft und Verbundenheit, die sich zwischen Walter und Miss Pomeroy entwickelt, führt nicht nur bei den beiden einsamen Seelen zu einer echten Zufriedenheit, sondern auch der Leser dieser kurzen Geschichte empfindet Glück beim Lesen und innere Ruhe.

Das Buch ist wunderbar kurz, einfühlsam und warmherzig geschrieben. Dazu geben die schwarz/weiß Illustrationen die Stimmung im Buch hervorragend wieder und machen dieses Buch nicht nur beim Lesen, sondern auch beim Betrachten zum Genuss.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150056 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Collins Zuname		Suzanne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hachmeister, Sylke; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache
<b>Gefährliche Liebe</b> Titel <b>Die Tribute von Panem</b> Reihe <b>978-3-8415-0135-6</b> ISBN			ID: 161416150056 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8415-0135-6</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>432</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>9,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
<b>Oetinger TB</b> Verlag			
<b>Hamburg</b> Ort		<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum: <b>08.11.2015</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Nur kurze Zeit ist es Katniss und Peeta, dem Siegerpaar der letztjährigen Hungerspiele vergönnt, ihren Wohlstand zu genießen. Katniss' Idee, gemeinsam mit Peeta einen Selbstmord zu inszenieren, sollte sich das System von Panem nicht für ein Siegerpaar entscheiden, führte zu ihrem gemeinsamen Sieg, bot aber gleichzeitig für die im Untergrund lebenden Rebellen Anlass, neue Hoffnung auf eine Revolte zu schöpfen. Präsident Snow demonstriert seine Macht und schickt die Beiden erneut in die Arena.

**Beurteilungstext**

Die ‚heile-Welt-Stimmung‘, der sich der Distrikt 12 nach dem überraschenden Sieg ihres Paares hingibt, gerät nach kurzer Zeit ins Wanken. Die Aufstände, die sich auf Katniss' Trick am Ende der letzten Hungerspiele zurückführen lassen, breiten sich immer weiter aus. Der Spottlöpel wird zum Symbol des Widerstandes, dessen Ausmaße Katniss erst allmählich bewusst werden. Ein deutliches Zeichen bildet der Besuch des Präsidenten in ihrem Haus: Dieser erklärt ihr unmissverständlich, dass er sie als Rädelsführerin des Widerstandes wahrnimmt, als Idolfigur der Aufständischen, und droht ihr mit der Vernichtung ihrer Familie und der ihres Freundes Gale, wenn sie nicht auf der Tour der Sieger sich zu ihrem Partner Peeta bekennen, ja ihn sogar heiraten würde.

Katniss gerät in eine tiefe Krise, denn Gale, den sie als Freund und Jagdgefährten wissen wollte, hat sie bei einem ihrer Jagdabenteuer geküsst und somit diesen Status gebrochen. Wenn sie sich für Peeta entscheidet, wird Gale dies als Verrat ihm gegenüber empfinden, denn Katniss kann ihm nichts von den Machenschaften des Präsidenten erzählen, ohne dabei ihre Familie in Gefahr zu bringen. Als sie sich an ihren Mentor Haymitch wendet, findet sie keine Hilfe, sondern auch Haymitch fordert die Heirat mit Peeta. Katniss ist klar, dass es keinen Ausweg gibt.

Die Tour der Sieger soll den Distrikten nicht nur ein heiratsberechtigtes Liebes- und Siegerpaar vorführen, sondern auch den Rebellen die Macht des Kapitols demonstrieren. Doch das Showdown kann nicht über die Veränderungen in den Distrikten hinwegtäuschen. Peeta dankt den Familien der beiden Tribute Thresh und Rue mit einem monatlichen Anteil des Siegerpreises, Katniss, die von Thresh verschont worden ist und sich mit Rue als Ebenbild ihrer Schwester Prim verbündet hatte, ergänzt seine Worte durch die Würdigung der beiden Toten und dem Dank an den Distrikt, der ihr mit einer Brotspende in der Arena das Leben gerettet hat. Ohne es zu wollen, löst Katniss mit ihren Worten etwas Gefährliches aus: Ein alter Mann stimmt die Spottlöpelmelodie an, die Rue und Katniss in der Arena als Signal diente, die Zuschauer zeigen den symbolischen Abschiedsgruß, den Katniss Rue nach deren Tod mit auf den Weg gegeben hat. Katniss erkennt die Gefahr, in die sie alle gebracht hat. Wenig später wird sie Zeugin, wie das System darauf reagiert: Der alte Mann wird vor der Menge exekutiert, Katniss und Peeta von Friedenswächtern abgedrängt, es fallen weitere Schüsse. Die Tour der Sieger wird für beide zur Folter, denn sie müssen sich auch in den Distrikten zeigen, deren Vertreter beste Chancen auf den Sieg hatten.

Im Kapitol erfährt Katniss, dass der Gipfel noch lange nicht erreicht ist - sie soll Peeta im Kapitol heiraten. Doch dazu kommt es nicht, denn die Unruhen in den Distrikten nehmen zu und Präsident Snow zieht einen weiteren Trumpf aus der Tasche: Die 75. Hungerspiele werden von den Siegern der zurückliegenden Spiele bestritten.

Die Überwachung in allen Distrikten verschärft sich, rücksichtslos werden Menschen verhaftet, öffentlich ausgepeitscht oder hingerichtet. Auch Gale muss für sein illegales Jagen büßen. Katniss spürt am eigenen Leib, wie gefährlich das Leben als Mitwisserin geworden ist, der Ring schließt sich immer enger um sie. Peeta, Haymitch und Katniss arrangieren sich mit dem Schicksal, dass zwei von ihnen wieder in die



Arena müssen. Katniss kennt ihre Bestimmung, Peeta meldet sich freiwillig, um Haymitch und Katniss zu retten. Dieses Mal werden die Vorbereitungen deutlich verkürzt, denn alle kennen den Ablauf bereits. Im Wesentlichen geht es darum, Verbündete zu finden. Die Chancen scheinen völlig ungleich verteilt, weil die Altersspanne der Teilnehmenden von 17 bis 80 Jahre reicht. Aber was die Jungen durch Geschicklichkeit und Kraft meistern, schaffen die Alten durch Erfahrung, Weisheit und Besonnenheit. Bereits nach ihrer provokanten Einzelvorstellung vor den Spielern ist Peeta und Katniss klar, dass sie beide auf der Abschussliste des Kapitols stehen. Immer wieder begegnet Katniss das Motiv des Spotttölpels, aber sie kann dessen Botschaft nicht deuten. Sie weiß nur, dass sie dieses Mal Peeta retten wird, auch wenn er an seinem Ziel festhält. Die Todesgewissheit lässt ihre Beziehung enger werden, noch nie war ihnen so klar, wie sehr sie sich lieben.

Der Kampf in der Arena beginnt bereits im Vorfeld blutig, Katniss muss mit ansehen, wie ihr Stylist Cinna von den Friedenswächtern brutal zusammengeschlagen wird. Von Anfang an finden sich Paarungen aus den Distrikten zusammen, Peeta und Katniss verbünden sich mit der achtzigjährigen Mags und dem gutaussehenden Finnick aus Distrikt 4. Das System der Gefahren ist ausgeklügelter als beim letzten Mal, wieder geraten sie in lebensbedrohliche Situationen, aber der Feind ist eher das System, die Gewalten, die es sich ausgedacht hat, als die Menschen. Sie verlieren Mags, Peeta wird von einer Tributin des 6. Distrikts gerettet, sie verbünden sich erneut, dieses Mal mit einem Dreierteam. Nach und nach kommen sie hinter das Geheimnis der Arena, aber das System will Tote sehen, weshalb neue Ereignisse eingebaut werden, die wiederum Menschenleben kosten. Die Teilnehmer sind am Ende ihrer Kräfte, sie planen ein elektrisierendes Labyrinth, um die letzten überlebenden Gegner auszuschalten. Doch alles kommt anders, die Ereignisse überschlagen sich. Katniss weiß zuletzt nicht mehr, wem sie noch trauen kann. In dem Augenblick der höchsten Verzweiflung und Unsicherheit erkennt sie den einzigen Ausweg - das Kraftfeld, das die Arena umschließt, zu zerstören. Ihr letzter Pfeil findet sein Ziel, aber sie kann das ihre, Peeta zu retten, nicht verwirklichen. Gemeinsam mit zwei anderen Tributen wird er vom Kapitol gefangen, während sie und zwei Verbündete von den Rebellen in Sicherheit gebracht werden. Katniss fällt aus Enttäuschung über den Verrat Haymitchs, der sie und Peeta zu Spielfiguren seines Plans gemacht und letztendlich geopfert hat, in eine schwere Depression. Erst Gale ist es möglich, sie aus ihrer Verkapselung zu befreien. Er teilt ihr mit, dass ihre Familie gerettet ist - doch der Distrikt 12 existiert nicht mehr.

Die Handlung nimmt zunehmend an Fahrt auf, wieder erlebt der Leser die Zerrissenheit der Protagonistin, sich zwischen dem Jugendfreund Gale und Peeta, für den sie wirkliche Liebe empfindet, entscheiden zu müssen. Gleichzeitig beweist das System von Panem seine Macht und Überlegenheit, das keinen Widerstand, keine Suche nach Selbstverwirklichung zulässt. Die Autorin streut in die Erzählung kleine Hinweise ein, dass der Kampf dieses Mal strategischer laufen wird, ganz im Sinne Peetas, dass nicht allein Kraft und Geschicklichkeit die siegreichen Komponenten sind, sondern dass Kooperation in der Arena - parallel zu dem Geschehen in den Distrikten - Hoffnung auf Überleben gibt. Das Motiv des Spotttölpels nimmt Form an und wird in verschiedenen Varianten dargeboten. Während die Rebellen in der Arena siegen, zerstört das System die Distrikte. Die Handlung läuft auf eine Entscheidung im dritten Band konsequent zu - es gibt nur Gewinnen oder Verlieren, wobei auch im Endspiel sicherlich viele Menschen ihr Leben lassen müssen. An Brutalität und Grausamkeiten steht der zweite Band hinter dem ersten nicht zurück, wobei diese aufgrund der allgemeinen Entwicklungen dieses Mal auch außerhalb der Arena stattfinden.

Dennoch weiß der Leser auch nach dem vorliegenden Band noch nicht so recht, welche Botschaft die Autorin vermitteln will - geht es ihr um Kritik an autoritären Systemen - dafür müsste das System Panem in seiner Struktur deutlicher werden - oder um die Polarisierung zwischen Arm und Reich?

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gem.</b> Kürzel	Nr. <b>1015101222</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gerrits</b> Zuname			<b>Angela</b> Vorname	
ID: 141015101222		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Heaven Club Amsterdam</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-8415-0256-8</b> ISBN		<b>190</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
<b>Privatlektüre</b>				
Schlagwörter				
<b>Liebe</b>				
<b>Amsterdam</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Salli verliebt sich im Landschulheim im Vorübergehen in einen holländischen Schüler. Sie weiß nur, dass er Vincent heißt und am Montag nach Ostern mit seiner Band im Heaven Club spielen wird. Mit der Ausrede, ihre Cousine besuchen zu wollen, macht sich die 15-Jährige auf den Weg nach Amsterdam. Auf der Suche nach Vincent lernt Salli viel über diese Stadt, über Kunst und über Anne Frank.

**Beurteilungstext**  
 Die minderjährige Ich-Erzählerin Salli berichtet über ihre Odyssee durch Amsterdam auf der Suche nach „ihrem“ Vincent, von dem sie glaubt, dass er in sie genauso verliebt sei wie sie in ihn. Man erfährt dabei, dass die ganze Reise nach und durch Amsterdam nur mit ganz vielen Lügen zu bewerkstelligen ist. Dass Salli mit ihrer unüberlegten Suche nach dem Heaven Club viel Chaos anrichtet und immer wieder nette, hilfsbereite Menschen – Holländer – trifft, die ihr weiter helfen, ist ein Glück für sie. Sie lernt in den wenigen Tagen ihres Aufenthalts vieles über das Leben in dieser Stadt mit ihren vielen Kanälen, über Kunst, Museen, über die unselige jüngere deutsche Geschichte, und sie lernt Anne Frank kennen. Zu ihr baut Salli eine besondere Beziehung auf, nachdem sie das Haus kennen gelernt hat, in dem Anne mit ihrer Familie versteckt gelebt hatte. Bisher war das berühmte Tagebuch für sie nur eine ungeliebte Pflichtlektüre im Unterricht gewesen. Ständig wird Salli von ihrem schlechten Gewissen geplagt, weil sie doch weiß, dass die Lügen und ihr Verhalten nicht in Ordnung sind. Doch das ganze Abenteuer findet ein gutes Ende, nicht zuletzt deshalb, weil der nette Josh vom Fahrradladen für Salli ein zuverlässiger Freund und Helfer ist und mit ihm Hoffnung auf eine neue Liebe aufkommt. Die Autorin dieses Romans hat sehr viele Themen in ihre Geschichte gepackt: Liebe, Familienstreitigkeiten, Mutter-Tochter-Beziehung, Leben in Amsterdam, berühmte Maler, Geschichten aus der Nazizeit, Anne Frank... Leider wird keines dieser Themen wirklich vertieft. Um alles zu verstehen, sollten einige Kenntnisse vorhanden sein. Gleichzeitig ist die Erzählung von Salli locker und temporeich und deshalb spannend zu lesen. Der Roman bietet auf jeden Fall gute Unterhaltung.

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815492 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname		Sabine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrupft</b> Titel			ID: 151815492
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8415-0376-3 ISBN	231 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Schlagwörter Schule Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.10.2015 Verlag Datum
Erstelldatum:			

**Inhaltsangabe**

Der Ich-Erzähler Felix bekommt eine Mathearbeit zurück. Er ist so wütend auf seine Lehrerin, dass er sich vorstellt, dass sie ganz klein wird. Ja, und das passiert und nun hat Felix ein Problem, denn ein Rückzauber funktioniert nicht.

Außerdem führen er und die Lehrerin Gespräche und das kleine Wesen muss ernährt und beschützt werden.

Felix stellt sich seiner Verantwortung und durch die neue Perspektive und die Gespräche verändern sich beide. Nebenbei gibt es eine alte Schulgeschichte, eine wundersame Katze, Mäuse, nervige Hausbesitzer, und jede Menge Situationen, in denen Felix mit viel Fantasie reagieren muss. Das führt zu Situationskomik und einem spannenden Finale. Waren die 10 ereignisreichen Tage während der Herbstferien wirklich nur ein Fiebertraum?

Fazit: Eine witzige, spannende Lektüre mit Seitenhieben auf schlechte Lehrer und schlechte Kinderbuchautor/inn/en, denn die Mutter von Felix ist Übersetzerin wie die Autorin und muss während der Übersetzung manchen inhaltlichen Fehler ausbügeln.

**Beurteilungstext**

Felix ist ein Scheidungskind und noch recht neu in der Schule. Besonders sein Vater setzt ihn leistungsmäßig unter Druck. Das wirkt sich aber eher negativ aus. So erklärt sich die riesengroße Wut auf die Mathelehrerin. Und dann ist diese plötzlich nur noch 15,3 cm groß und wird in der Jackentasche transportiert. Felix gibt sich alle Mühe, den Zauber rückgängig zu machen, er lässt sich einiges einfallen.

Felix stellt sich seiner Verantwortung und durch die neue Perspektive und die Gespräche verändern sich beide. Nebenbei gibt es eine alte Schulgeschichte, eine wundersame Katze, Mäuse, nervige Hausbesitzer, und jede Menge Situationen, in denen Felix mit viel Fantasie reagieren muss. Das führt zu Situationskomik und einem spannenden Finale. Waren die 10 ereignisreichen Tage während der Herbstferien wirklich nur ein Fiebertraum?

Fazit: Eine witzige, spannende Lektüre mit Seitenhieben auf schlechte Lehrer und schlechte Kinderbuchautor/inn/en, denn die Mutter von Felix ist Übersetzerin wie die Autorin und muss während der Übersetzung manchen inhaltlichen Fehler ausbügeln.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>10</b> Kürzel	Nr. <b>1015101205</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura</b> Zuname			<b>Salah</b> Vorname	
<b>Kehn, Regina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Konrad &amp; Krax Das Geheimnis von Mrs Stone</b> Titel			ID: 131015101205	
<b>Konrad &amp; Krax</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-8415-0240-7</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>261</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>7,99</b> Preis (EURO)				
<b>Oetinger TB</b> Verlag			Schlagwörter	
<b>Hamburg</b> Ort			<b>Zauberei</b>	
<b>2013</b> Jahr			<b>Telekinese</b>	
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung			<b>vertauschte Kinder</b>	
<b>Kinderroman</b> Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
<b>Privatlektüre, Kinderbücherei</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Die Kräuterhexe Arabella Kerbel nimmt an einem Kongress der „Hellsichtigen Heilerinnen“ teil. Mit dabei hat sie ihre Tochter im Säuglingsalter. Auf dem Flughafen wird ihr Kind gegen einen genauso alten Jungen vertauscht. Dieser wächst als Konrad bei Arabella in einer Kleinstadt auf. Als er elf Jahre alt ist, merkt er, dass er mit Gedankenkraft Sachen bewegen kann. In der Schule freundet er sich mit der gleichaltrigen Milli an, Enkelin der kriminellen Schulleiterin Mrs Stone.

**Beurteilungstext**

Diese etwas verquere Geschichte liest sich wie ein modernes Märchen. Zauberei, Telekinese, Hellseherei lassen sofort an Harry Potter denken. Dazu kommen etwas Kräutermagie, Kommunikation mit Verstorbenen, Schülerstreiche und die Atmosphäre einer deutschen Kleinstadt. Ganz nebenbei wird dann noch der Diebstahl eines bronzezeitlichen Goldhutes aus dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg aufgeklärt. Dass am Ende die richtigen Kinder ihre richtigen Eltern wiederfinden, ist zu erwarten. Dass Konrad und Milli sich gut leiden mögen, ebenfalls. Die etwas banale Geschichte wird locker und flott erzählt und stellt keine großen Ansprüche an die Leser. Bei den Schülerstreichen lächelt man, bei einem Zaubertrank, den Arabella braut und der einem Raben das Sprechen beibringt und Menschen in die Lage versetzt, jede Fremdsprache zu sprechen und zu verstehen, wird man neidisch. Alles in allem eine leichte, harmlose Geschichte für Kinder. Zaubhafte Zeichnungen von Regina Kehn bereichern den Text.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>10</b> Kürzel	Nr. <b>1015101228</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf</b> Zuname			<b>Johannes</b> Vorname	
ID: 131015101228			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Lost Places</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: <b>978-3-8415-0248-3</b>	
Seitenzahl: <b>239</b>			Preis (EURO): <b>12,99</b>	
Verlag: <b>Oetinger TB</b>			Ort: <b>Hamburg</b>	
Jahr: <b>2013</b>			Schlagwörter <b>Berlin</b> <b>Drogenhandel</b>	
Buch: <b>Taschenbuch</b>			Roman	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Privatlektüre und Schülerbücherei</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine fünfköpfige Clique von 17jährigen Schülerinnen und Schülern hängt während der Sommerferien in Berlin herum. Sie besuchen Partys und Discotheken, trinken Bier und steigen aus Langeweile und Abenteuerlust nachts in verfallende Gebäude ein. Dabei kommen sie einer Motorradgang in die Quere, deren Mitglieder als Türsteher arbeiten, aber vor allem mit Drogen handeln.

**Beurteilungstext**  
 Ein überaus spannender Roman: Junge Menschen, Schüler, drei Jungen und zwei Mädchen, langweilen sich während der Sommerferien im tropisch heißen Berlin. Man kiff, man trinkt, man versucht, in Discos hineinzukommen, und aus Langeweile steigen die fünf in verlassene und verfallende Berliner Gebäude ein, als Urban Explorers. Zu ihren Gegenspielern wird eine Motorrad-Gang, die "Bandidos", deren Mitglieder als Türsteher arbeiten, vorzugsweise aber von Drogenhandel und Schutzgelderpressung leben. Durch Zufall entdecken die Schüler in einem der leerstehenden Gebäude ein Drogenlager der Bande, und der Ich-Erzähler, Lennart, entwendet die heiße Ware. Die Bande kommt ihm auf die Spur, und er gerät mit einem Freund in ihre Gewalt, was zu einem makabren Duell zwischen dem Bandenchef und Lennart führt. Mehr soll nicht verraten werden, aber es ist abzusehen, dass die Sache für die fünf glimpflich ausgeht. Die Geschichte ist ausgesprochen fesselnd und wird in etwas schnodderiger Berliner Jugendsprache erzählt, sehr lebendig und lebhaft. Dadurch, dass der Autor die Ich-Erzählperspektive Lennarts wählt, entstehen Nähe und Empathie. Parallel zur ja, Kriminalhandlung, entwickelt sich eine zarte Liebesgeschichte zwischen Lennart und Moe.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150508</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Groschupf</b> Zuname		<b>Johannes</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Lost Places</b> Titel Reihe <b>978-3-8415-0366-4</b> ISBN			ID: 161516150508 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>239</b> Seitenzahl			
<b>7,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger TB</b> Verlag			
<b>Hamburg</b> Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>2015</b> Jahr			
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Angst</b> <b>Kriminalität</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Lennart und seine Freunde ziehen nachts durch Berlin und erkunden leerstehende Gebäude. Als sie in einer verfallenen Fabrik erst eine Leiche und dann eine stattliche Menge Drogen finden, spitzt sich die Lage zu. Die Jugendlichen geraten den Bandidos in die Quere, eine lebensgefährliche Situation.

**Beurteilungstext**  
 Einzelkind Lennart hat gerade die 11. Klasse verbockt, und seine Eltern fahren zur Strafe ohne ihn nach Italien. Sturmfreie Bude also. Die Mahnung der Eltern, für die Schule zu lernen, verhallt in Schall und Rauch - im wahrsten Sinne des Wortes... Die Wohnung vermüllt. Lennart trifft sich lieber mit seinen Freunden Chris, Moe, Steven und Kaya. Zusammen entdecken sie die "Lost Places" für sich. Sie genießen den Nervenkitzel; in einer der Fabriken fühlen sie sich wie zuhause. Doch aus dem harmlosen Abenteuer wird lebensgefährlicher Ernst. Lennart findet in der Fabrik ein Drogendepot der Bandidos. Gegen den Willen der anderen nimmt er mehrere Plastiktüten mit Pillen und Hasch mit nach Hause. Doch die Angst vor der Gang zermürbt ihn. Tagelang versinkt er im Haschnebel. Und es kommt, wie es kommen musste: Die Bandidos spüren Lennart auf...  
 Ich-Erzähler Lennart überlebt das Abenteuer seines Lebens, so viel vorweg. Er erzählt packend von jenen Wochen im Sommer, in denen sein Leben eine Wende nimmt. Lennart berichtet von dem brutalen Türsteher Eddie, der erst Kaya vergewaltigen will und dann die Jungen zusammen schlägt. Lennart breitet vor den Lesern das nächtliche Berlin aus: Discos und ruhige Nebenstraßen, coole und gefährliche Menschen, Imbissbuden, Alkohol, Hasch; und natürlich die verlassen Gebäude mit ihrer unwirklichen Ausstrahlung. Lennarts Freunde sind eine bunt gemischte Truppe. Gemeinsam ist ihnen, dass sie nachts ein ganz anderes Leben führen als tagsüber, wo z.B. Moe eine gute Schülerin und Kaya eine Tochter aus wohlhabendem Hause ist. Eigentlich wollen die fünf nichts mehr mit Eddie zu tun haben, doch er ist es, dem Lennart die Drogen weggenommen hat. Und natürlich hat Eddie Drogenbosse, die ihn für den Verlust zur Rechenschaft ziehen. Die Schlinge zieht sich zu. Es gibt aber auch noch etwas anderes, was sich in Lennarts Leben ändert: Er und Moe verlieben sich. "Lost Places" ist ein packendes Buch. Schauplätze und Charaktere sind ganz nah am Leben der Zielgruppe. Zwar scheint das Ende der Handlung die Situation etwas zu verharmlosen, doch insgesamt ist die Erzählung ein absolut gelungener Beitrag zur aktuellen Jugendliteratur.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Kürzel	Nr. <b>221512034</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bongard</b> Zuname		<b>Katrin</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Loving</b> Titel Reihe <b>978-3-8415-0348-0</b> ISBN <b>Oetinger TB</b> Verlag			ID: 2215221512034 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>296</b> Seitenzahl <b>Hamburg</b> Ort		<b>9,99</b> Preis (EURO) <b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung Jugendroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Emanzipation</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Ella ist ein Eigenbrötler . Sie lebt zurückgezogen mit ihren Büchern und ihren Blogs im Internet. Dort kommuniziert sie mit anderen Bücherfreunden. Erst als sie durch die Arbeit an einem Projekt näher mit dem allseits von den Mädchen umschwärmten Luca zusammenkommt, verändert sich entscheidend ihr bisheriges Leben

Beurteilungstext

**Ella ist mit ihrem Leben zufrieden. Sie kennt seit dem Kindergarten ihre Freundin Zoe, mit der sie ein großes städtisches Gymnasium besucht. Ansonsten lebt sie zurückgezogen in ihrer eigenen Welt, die der Bücher. Über ihre Lektüre tauscht sie sich regelmäßig mit ihren Bloggerfreunden aus. Die Schwärmereien ihre Klassenkameradinnen für bestimmte Jungen, kann sie nicht nachvollziehen. All das ändert sich, als sie den allseits beliebten Luca näher kennenlernt. Viele Mädchen sind in ihn verliebt und ausgerechnet Ella soll mit ihm in einem Projekt für den Literatur-Leistungskurs zusammenarbeiten. Dabei geht es um das Buch *Stolz und Vorurteile* von Jane Austen. Durch die Arbeit an diesem Projekt kommen sie sich näher und verlieben sich. Nun entfaltet sich eine Geschichte, wie sie schon aus vielen Jugendromanen bekannt ist. Zunächst interessieren sich die beiden nicht füreinander, dann, bei gemeinsamen Unternehmungen, kommen sie sich näher, bis es über den ersten Kuss zu intimen Ereignissen kommt. Wie neuerdings auch in anderen Jugendbüchern ,wird in *Loving* sehr detailliert die Liebesnacht der beiden geschildert,- für Ella ist es die erste in ihrem Leben.(S.260 -266) Dieses Ereignis wird von der Autorin sprachlich sehr einfühlsam gestaltet. Dann gibt es natürlich auch Missverständnisse verbunden mit Eifersucht von beiden Seiten,- alles in unterschiedliche Episoden eingebettet , so dass der Spannungsbogen erhalten bleibt. Am Schluss des Buches finden sich beide entspannt und glücklich in einer Hängematte wieder .Alles gut !**

„Loving“ ist kein sehr innovativer Jugendroman. Die rechte Lektüre zum Entdecken in der

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	Fa..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815637 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Daugherty Zuname		C.J. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Henrici, Axel /		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.):		Übersetz. aus Sprache:	
<b>Night School - Der den Zweifel sät</b> Titel			ID: 151815637  Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Night School</b> Reihe			
978-3-8415-0322-0 ISBN	424 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Liebe</b>  <b>Mut</b>
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: .....  Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**

In diesem zweiten Band der Night School Taschenbuch-Reihe kehrt Allie, die Protagonistin, zurück ins Internat Cimmeria. Alle Beteiligten hoffen, dass sie dort in Sicherheit lernen kann. Aber Allie wird von ihren Gefühlen für ihre Mitschüler Carter und Sylvain durcheinander gebracht. Außerdem gibt es jemanden, der sie bedroht. Allie versucht, einige Fragen zu lösen.

**Beurteilungstext**

Die Night School ist eine Veranstaltung in dem Internat Cimmeria, in der die ausgesuchten Teilnehmer vor allem lernen sollen, sich selbst zu verteidigen und Angriffe und Überfälle abzuwehren. In diesem zweiten Band der auf fünf Bände angelegten Taschenbuchreihe wird Allie (Alison Sheridan), die Protagonistin, in die Trainingsgruppe der Night School aufgenommen. Noch durchschaut sie die Zusammenhänge in dem elitären Internat nicht: Welche Rolle spielt ihre berühmte und einflussreiche Großmutter, wer will die Macht in der Schule an sich reißen, wer informiert die Feinde und, vor allem, ist sie in Gefahr? Es gibt Hinweise auf das Geschehen im ersten Band, aber es bleiben für die Leserinnen und Leser auch in diesem Folgebild viele Fragen offen. So wird die Spannung erhöht und durch den Abdruck des ersten Kapitels des Folgebildes noch gesteigert.

Der Handlungszeitraum ist im Verhältnis zu dem recht umfangreichen Buch (424 Seiten) kurz. Das Geschehen beginnt in den letzten Wochen der Sommerferien und endet nach Weihnachten. Dennoch nehmen die Leser sehr ausführlich am Leben in diesem besonderen Internat teil. Die Mehrzahl der Schüler hat einflussreiche, berühmte oder sehr reiche Eltern, die Cimmeria auch schon besucht haben. Die Erwartungen sind hoch, entsprechend sind die Anforderungen außergewöhnlich, besonders durch die Teilnahme in der Night School. Der Sinn dieser harten Ausbildung wird in diesem Band noch nicht vollständig geklärt. Der Umgang der handelnden Personen miteinander, Freund- und Feindschaften, Neid und Missgunst sind Schwerpunkte der Handlung. Allie, im Mittelpunkt, kann sich nicht entscheiden, sie weiß nicht, wem sie vertrauen kann. Dieses Gefühlschaos lässt sie immer wieder zweifeln, falsche Schlüsse ziehen und gegen Regeln verstoßen, was sie bitter bezahlen muss.

Der Autorin ist es gelungen, durch Hinweise auf schon Geschehenes, aber nicht Geklärt, sehr geschickt Spannung aufzubauen. Einige Elemente der Handlung, z.B. das Auftauchen geheimnisvoller Personen, unheimliche Landschaften, Verhalten der Handlungsträger, passen in eine fantastische Erzählung, sind aber nicht in die Fantasy-Kategorie einzuordnen. Das Leben im Internat wird real geschildert, wenn auch die prachtvolle Ausstattung, z.B. Essensraum, Unterrichtsmaterial eben einfach fantastisch sind.

Diese Reihe wird besonders Leserinnen ab 14 Jahren ansprechen. Sie finden viele Punkte, die für diese Altersstufe von großem Interesse sind: Liebe, Freundschaft, Neid, Vertrauen. Vor allem werden alle Leser sehr gespannt auf die Fortsetzung mit dem Untertitel "Denn die Wahrheit musst du suchen" warten. Besonders Neugierige können alle fünf Bände dieser Jugendbuchreihe bereits in der Hardcoverausgabe lesen.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	<b>ake</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815641</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram</b> Zuname		<b>Rüdiger</b> Vorname	
<b>Schulmeyer, Heribert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Pizza Krawalla</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8415-0352-7</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 151815641			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Phantasie</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Als Marco eine Pizza in die Große Friedhofsgasse 666 bringt, kommt er nicht mehr aus dem Haus. Sein kleiner Bruder Anselmo und sein Stoffkater Bogart warten im Auto vor dem Haus, nehmen dann allen Mut zusammen und gehen schließlich in das unheimlich wirkende Haus, um nach Marco zu suchen.

**Beurteilungstext**  
 Anselmo liebt seinen großen Bruder Marco. Dieser arbeitet in einer Pizzeria. Aber noch mehr liebt Anselmo seinen Stoffkater Bogart. Dieser ist ein großer Angeber, frech und vorwitzig, aber trotzdem lebenswürdig. Er treibt Anselmo immer wieder zu neuen Herausforderungen und Abenteuern, weil er sehr unüberlegt handelt.

Anselmo und Bogart begleiten Marco zur letzten Pizzaauslieferung des Tages. Als Marco nicht mehr aus dem Haus zurückkehrt, machen sich Anselmo und Bogart auf den Weg, um ihn zu suchen. Im Haus treffen sie ständig auf neue Kuriositäten: einen schnarchenden Sessel; einen singenden Wischmopp; eine lügende Treppe; einen Zug mit einer Dampflokomotive, der durch das Haus fährt; einen schrägen Professor, der eine echte Rakete gebaut hat, und vieles mehr.

Mit der Rakete fliegt Bogart in den Sternenhimmel, während Anselmo im gefluteten Labor mit Wasser und einem Wal kämpft. Nach vielen kleinen Abenteuern, die sie durch verschiedene Zimmer und Etagen des Hauses führen, finden sie Marco endlich gefesselt in einem Zimmer auf dem Dachboden. Dort steht - gebaut aus leeren Pizzakartons - eine Hütte, in dem Zwillinge wohnen. Sie haben Marco gefesselt, weil ihnen seine Pizza nicht schmeckte. Jetzt kann nur noch Bogart helfen, der nach eigenen Aussagen die beste Pizza Krawalla backen kann. Wenn diese Pizza den Zwillingen schmeckt, ist Marco befreit.

Unterschiedlich große Zeichnungen mit Sprechblasen, die den Text erklären oder fortführen. Manchmal erzählen die Comiczeichnungen eine eigene Kurzgeschichte.

Das Buch ist sehr, sehr phantasie reich, spannend und lustig geschrieben.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221512087</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fry</b> Zuname		<b>Michael</b> Vorname	
<b>Fry Michael</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hergane Yvonne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Pow! Pauls oberkrasser Wachdienst</b> Titel			ID: 2215221512087 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8415-0375-6</b> ISBN	<b>235</b> Seitenzahl	<b>6,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic</b> Gattung	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Schülerin/Schüler</b> <b>Abenteuer</b>
Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Der 11-jährige Paul ist der kleinste Schüler der Klasse. Gemeinsam mit Karl und Molly kämpft man gegen den allmächtigen Mitschüler Roy, der alle tyrannisiert. Manche List schlägt dabei fehl, aber dann gelingt es, Roy zu demütigen und mit ihm Freundschaft zu schließen.

**Beurteilungstext**  
 Die Handlung währt nur wenige Tage. Paul holt neben den beiden o. g. noch seine Freundin Becky ins Boot, dazu seine Oma, den Hausmeister Dupree, der einige Geheimnisse der Schule zu kennen scheint, und er gibt sich per Telefon bzw. SMS als Max aus, um seinen Gegner zu verwirren, wobei er das Handy seiner Oma benutzt.  
 Einige Szenen sind dabei mehr als originell und beinahe exotisch, und auch der Sprachgebrauch der Figuren ist dem gemäß witzig und grotesk. Das wird unterstützt durch die mit dem Text gehenden Comic-Zeichnungen, jeweils eingefügt just an den betreffenden Stellen. Paul entpuppt sich dabei als Freak, tobt und ahmt Tiere nach, löst einen Feueralarm aus, plant die Umerziehung Roys, die jedoch mehrfach misslingt. Die Oma hypnotisiert den ständig furzenden Hund, um ihm das abzugewöhnen, enttarnt letztlich Max, und mit ihrem Auftritt vor der Schülergruppe rettet sie Pauls Ansehen, indem sie den rosa Judogürtel vortäuscht. Der Hausmeister beflügelt beinahe jede Szene, und wahrscheinlich ist er der Geist, hinter dem sich die mysteriöse Figur Emily verbirgt.  
 Im Baumhaus von Roy kulminiert die Handlung zuletzt, es gibt Kampf mit bösem Ausgang, und einige landen im Wasserbecken. Die Verbindung von Text und Comic ist bestens gelungen, und die Lachsalven werden sich aus beiden Kunstarten entwickeln. Die epischen und gezeichneten Bilder sind gut aufeinander abgestimmt, wobei die filigrane Art der Zeichnungen überzeugt.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Nr. <b>1815642</b>	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boie</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
ID: 18151815642		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Brix, Silke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Prinzessin Rosenblüte</b> Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Schlagwörter	
<b>978-3-8415-0367-1</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	<b>Freundschaft</b>
<b>Oetinger TB</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	<b>Fantastik</b>
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	<b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 06.10.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: .....	
Inhaltsangabe		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Taschenbuchausgabe des 1995 erschienen Buches. Emma findet Prinzessin Rosenblüte und möchte ihr helfen, ins Land der Schwäne zurückzukehren. Da sie sich mit Märchen auskennt, denkt sie sich Aufgaben aus, die von der Prinzessin ausgeführt werden.

**Beurteilungstext**  
 Das erstmals 1995 erschienene Buch von Kirsten Boie ist 2014 neu aufgelegt worden und nun als Taschenbuch gedruckt. Die recht kleine Schrift im Blocksatz ist erst für gute Leser ein Lesevergnügen.

Mit einer Oma, die sich mit Königshäusern auskennt, ist Emma in dieser Ich-Erzählung mit Prinzessinnen vertraut. Deshalb erkennt sie auch Prinzessin Rosenblüte, als diese verloren auf einem Fahrradständer vor einem Supermarkt sitzt. Kirsten Boie schmückt Rosenblüte aus dem Reich der Schwäne mit einer altertümlichen Herrschaftssprache, wodurch der Anspruch der Prinzessin, bedient zu werden, hervorgehoben wird. In Anlehnung an bekannte Märchen glaubt Emma, dass die Prinzessin eine Aufgabe erfüllen muss, um in ihr Schloss zurückzukehren. Dumm nur, dass niemand weiß, welcher Art die Prüfung sein soll.

Die arrogant wirkende Prinzessin entwickelt unter Emmas Anleitung eine gewisse Freundlichkeit. Nicht nur an sich selbst zu denken, erschließt sich am Ende als die geforderte Aufgabe.

Die Illustrationen von Silke Brix beschränken sich überwiegend auf schmale Szenen-Bänder am unteren Rand, die sich mehrfach wiederholen. Einige großflächige Illustrationen unterbrechen den Text und bebildern wichtige Szenen.

Das Buch eignet sich zum Vorlesen für jüngere Kinder, zum Selbstlesen erst ab Klasse 3 und auch dann vorerst für gute Leser. Da der Inhalt für manche lustig sein mag, insgesamt die Handlung für fortgeschrittene Leser aber Spannung vermissen lässt, erscheint mir der Gewinn als Taschenbuchausgabe minimal. Für eine Klassenlektüre ist das Buch schon wegen der geringen Lesefreundlichkeit nicht geeignet.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. <b>1415172</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pastis</b> Zuname			<b>Stephan</b> Vorname		
ID: <b>14151415172</b>		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Möhring,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Timmy Flop Der allerbeste verdeckte Ermittler der Welt</b> Titel					
Reihe					
ISBN <b>978-3-8415-0373-2</b>		Seitenzahl <b>302</b>		Preis (EURO) <b>7,99</b>	
Verlag <b>Oetinger TB</b>		Ort <b>Hamburg</b>		Jahr <b>2015</b>	
Medienart/Ausführung <b>Buch: Taschenbuch</b>		Gattung <b>Abenteuererzählung</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>30.12.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Spaß</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**

Timmy Flop könnte der weltbeste verdeckte Ermittler sein, wenn da nicht seine Konkurrentin Corinna-Corinna wäre, die ihm das Ermittlerleben schwer macht.

**Beurteilungstext**

Stephan Pastis schafft mit seinem Protagonisten Timmy Flop einen liebenswerten, kleinen, äußerst chaotischen Jungen. Tommy bewegt sich durch seine Welt und meint der weltbeste verdeckte Ermittler zu sein, den die Menschheit je gesehen hat, sorry, nicht nur die Menschheit, das gesamte Universum. Was, entschuldige Tommy, dem Leser allerdings eher anders vorkommt. Chaotisch konstruiert Tommy sich seine Welt und versinkt dabei in seinen eigenen Vorstellungen. Und in seiner Welt ist er in allem was er tut der Größte, der Beste und der Unbesiegbare. Wenn dann aber doch mal was schiefeht, ist das Sabotage und zwar von einer einzelnen Person initiiert, Corinna - Corinna, der Ruchlosen, mit ihrer Konkurrenzdetektei. An ihm selbst kann es nicht liegen, niemals. Gerade so, wie echte 9jährige sich ihr eigenes Ich und die Welt um sie herum erdenken. Aber wie geht der Rest der Welt mit solchen Phantasten um? Auch das wird in dieser Geschichte deutlich. Am besten versucht man die Jungen gerade darüber zu packen, über ihre Fantasie. Ein Buch, dazu da Spaß zu haben beim Lesen, sich zu amüsieren und über die verrückten Ereignisse, die dazugehörigen Cartoons und Einfälle zu lachen. Timmy Flops Detektei Super Flop ist eben immer Top und nie ein Flop (der Name täuscht.) Ein Buch für Jungen ab 9 Jahren und Eltern die mit solchen Phantasten unter einem Dach wohnen.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150055 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Collins Zuname		Suzanne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hachmeister, Sylke; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache
<b>Tödliche Spiele</b> Titel <b>Die Tribute von Panem</b> Reihe <b>978-3-8415-0134-9</b> ISBN			ID: 161416150055 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Oetinger TB</b> Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Die sechzehnjährige Katniss sorgt seit dem Tod des Vaters für den Lebensunterhalt ihrer kleineren Schwester Prim und ihrer Mutter, indem sie außerhalb des Distrikts im Wald jagt und die Beute auf dem Schwarzmarkt verkauft. Jedes Jahr müssen die Distrikte zwei Tribute für die Hungerspiele stellen. Als das Los auf Prim fällt, meldet sich Katniss sofort freiwillig. Das zweite Los fällt auf Peeta, den Sohn des Bäckers. Der Kampf um Leben und Tod beginnt, denn nur einer geht als Sieger hervor.

**Beurteilungstext**

Im ersten Kapitel erfährt man von der Not, in der die Menschen im 12. Distrikt, in dem Kohle gefördert wird, leben. Aber das gemeinsame Elend, das ein Ergebnis der Willkür der Herrschenden im Kapitol von Panem ist, schafft Solidarität unter den Menschen, jeder weiß von den Unregelmäßigkeiten der Nachbarn, vom verbotenen Jagen im Distrikt außerhalb des Waldes, vom Schwarzhandel auf dem Hob. Die Friedenswächter drücken ein Auge zu, wenn sie sich eigene Vorteile verschaffen können oder weil sie Verständnis für das Handeln der Armen haben.

Katniss, die Protagonistin der Triologie, ist eine Jägerin, flink, impulsiv, aber gleichzeitig aufmerksam und verantwortungsvoll gegenüber denen, für die sie sorgt. Dazu gehören ihre Schwester Prim und ihre Mutter, die nach einer tiefen Depression über den Tod ihres Mannes endlich wieder zu ihrer Bestimmung als Heilerin zurückgefunden hat, sowie Gale, ihr Jugendfreund und Jagdgefährte, und dessen Familie. In Anlehnung an die antike Theseussage gibt es auch in Panem die Forderung von höchster Stelle, dass die - ehemals 13, nun nur noch - 12 Distrikte als Wiedergutmachung für eine lange zurückliegende Rebellion je zwei Tribute stellen müssen. Ab dem 12. Lebensjahr wird von jedem Jugendlichen ein Los mit seinem Namen in die „Ernte-Trommel“ geworfen, jedes Jahr wird es ein Los mehr, bis der Jugendliche 18 Jahre alt ist. Die armen Menschen tauschen ihren Namen gegen Lebensmittel ein, so dass in jedem Jahr mehrere Lose von ihnen in der Trommel landen und die Gefahr wächst, dass sie für die Spiele ausgewählt werden. Damit die Macht des Kapitols und seines Präsidenten landesweit präsent ist, werden die Auslosungen aller Distrikte aufgenommen und anschließend ausgestrahlt. Der Prozess der Ernte erinnert an das Zusammentreiben und Sondern von Schafen nach dem Weideabtrieb, doch die jungen Menschen kommen ja nicht in den Stall, sondern ihnen droht der Tod - aber keiner kann entrinnen und wird in dieser Form überwacht. Obwohl von Katniss Everdeen 20 Lose in der Trommel zu den 74. Hungerspielen liegen, wird der Name ihrer Schwester Prim gezogen. Ohne zu Zögern meldet sich Katniss freiwillig - nur sie hat eine Chance zu überleben im Kampf mit 23 Mitstreitern, die zarte Prim nicht. Der zweite Kandidat des Bezirks ist Peeta Malek, Sohn des Bäckers aus dem Saum. Dort verbrachte auch Katniss' Mutter ihre Kindheit und war - wie sich später herausstellt, eng mit dem Bäcker befreundet, entschied sich letztendlich für Katniss' Vater und nahm den sozialen Abstieg für die Erfüllung ihrer Liebe in Kauf. Katniss ist von der Wahl ihres Partners wenig begeistert, da er sie und ihre Familie vor 5 Jahren mit zwei absichtlich verbrannten Brotlaiben vor dem Verhungern bewahrt hatte. Jemandem töten zu müssen, dem man sein Leben schuldet, dies verträgt sich nicht mit Katniss' Ehrverständnis. Aber es kommt noch schlimmer: Nachdem beide Kandidaten von ihrem Mentor Haymitch gebrieft, von den Vorbereitungssteams und den Trainern sowohl optisch als auch überlebenstechnisch bestens vorbereitet worden sind, müssen sich alle Teams dem öffentlichen Interview des nationalen Moderators stellen. Hier outet Peeta seine langjährige Liebe zu Katniss' - so dass sie fortan als „Liebespaar“ in der Arena betrachtet und per Kamera von den Zuschauern verfolgt werden. Als das blutige Debakel in der Arena beginnt, zeigen sich die unterschiedlichen Charaktere der beiden Tribute aus Distrikt 12: Katniss überwindet ihre Gegner zunächst als

Einzelkämpferin und dank ihrer Jagderfahrungen, Peeta verbündet sich mit starken und überlegenen Tributen und wählt damit den strategischen Weg. Auf diese Weise will er die Gefahren für Katniss verringern. Doch er unterschätzt seine Gegner und wird bald darauf schwer verwundet. Um die Vorräte der Überlegenen zu vernichten, verbünden sich Katniss und Rue, das kleine Mädchen aus Distrikt 11, das sie an ihre Schwester Prim erinnert. Doch den beiden ist kein langer gemeinsamer Weg vergönnt. Als Rue von einer gegnerischen Speerspitze durchbohrt wird, tötet Katniss zwar den Gegner, kann aber Rues Leben nicht retten. Unter Lebensgefahr begleitet sie singend das Mädchen in den Tod und bedeckt anschließend dessen Leiche mit Blumen.

Die Spielmacher geben eine Regeländerung bekannt: Nicht einer wird als Sieger hervorgehen, sondern beide Vertreter eines Distrikts. Katniss begibt sich auf die Suche nach Peeta - offen bleibt, ob Liebe, Fürsorge oder der Wunsch nach Sieg die Motivation darstellt. Der Kampf ums Überleben bringt beide an die Grenze des Möglichen, zeigt ihnen beide ihre Abhängigkeit und Verbundenheit mit- und voneinander. Das Publikum ist von der Echtheit ihrer Liebe überzeugt - der Leser nicht. In einem dramatischen Finale zeigen Peeta und Katniss, dass sie jeder für den anderen sein Leben opfern würde, und gehen als Sieger aus der letzten Schlacht hervor. Die Spielmacher nehmen die Regeländerung wieder zurück - es darf doch nur einen Überlebenden geben. In Katniss reift ein teuflischer Plan - wie weit werden die Zuschauer, die Mitglieder des Kapitols gehen mit ihrem Morden gehen? Was würde passieren, wenn es keinen Sieger gäbe? Mit einer großen Geste demonstriert das ‚Liebespaar‘ seine Bereitschaft, lieber Selbstmord zu verüben als den Partner zu töten. Der Plan geht auf - Katniss und Peeta werden zu Siegern ernannt.

Gezeichnet von den erlebten Greueltaten fahren sie nach Hause, Peeta schwer verletzt am Bein, Katniss geplagt von der Unsicherheit, wie sie sich Peeta und Gale gegenüber verhalten soll. Als sie ersterem ihre Liebe zu Gale gesteht und das Miteinander als ‚reine Berechnung‘ zum Überleben entlarvt, bricht für Peeta die Brücke des Vertrauens zusammen. Katniss spürt, dass sie mit ihrer Ehrlichkeit zu weit gegangen ist.

Viele Elemente des Werkes erinnern an antike Vorlagen, das Motiv der Kindertribute aus der griechischen Mythologie, das der ‚Brot und Spiele‘ aus der römischen Geschichte. Sie werden vermischt mit dem seit Orwells Roman ‚1984‘ immer wieder aufgegriffenen Motiv des Überwachungsstaates - inzwischen vielfach als ‚nicht fiktional‘ entlarvt und bestätigt. Während der Leser viele Details über Katniss, deren Familie, Gedanken, Emotionen, Selbstzweifel erfährt, was durch die Ich-Perspektive nahe liegt, reduziert sich das Bild Peetas eher auf die Außensicht durch Katniss, die nicht frei von Vorurteilen ist. Erst allmählich wird klar, dass er sich völlig aufgibt, um Katniss zu retten, weil sie schon früh zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, ohne dass er dies kommuniziert hat. Auch die anderen Tribute bleiben, von Rue abgesehen, auf wenige Details beschränkt, dass auch sie Emotionen haben, Familien, die auf sie warten, bleibt ausgespart. Insofern reduziert sich die Darstellung, die zwar spannend geschrieben ist und den Leser unweigerlich in ihren Bann zieht, auf das Ausschalten der Gegner. Katniss gelingt es nicht - und damit ist dies auch nicht dem Leser vergönnt - ihre Überheblichkeit und ihren Trotz gegen das System abzulegen. Letzteres wird im ersten Band zunächst angelegt und gewinnt im zweiten die notwendige Dynamik. Dies gilt auch für das Motiv des Spotttölpels, den Katniss von ihrer Freundin Madge, der Tochter des Bürgermeisters und Nichte der vor vielen Jahren in der Arena gestorbenen Freundin von Katniss' Mutter, als Brosche und Glücksbringer geschenkt bekommt. Dieser Vogel, natürlicher Rebell gegenüber dem Panem-System, bildet gleichzeitig die Basis für die enge Beziehung zwischen Katniss und Rue, denn seinen Ruf benutzen die beiden als Signalzeichen füreinander.

Das Buch ist spannend geschrieben, fesselt seine Leser in der Erwartung des Triologie-Ausgangs, stößt gleichzeitig ab durch die brutale Darstellung der Hungerspiele und der Reduktion der Gegner auf berechnende und blutgierige Monster. Die hohe Auflagenzahl und die inzwischen abgeschlossene Verfilmung aller drei Teile beweisen, dass es der Autorin gelungen ist, die Spannung der Erzählung über drei Bände hinweg zu halten. Ob jedem Leser bewusst ist, dass der Plot der Geschichte gleichzeitig als Spiegel für das menschliche Denken und Handeln gesehen werden kann, mag als Frage offen bleiben. In Bezug auf Sensationsgier, auf die Lust, andere leiden zu sehen, auf die Ausübung von Macht und die Manipulation der Menge hat die menschliche Evolution wenige Veränderungen erreicht.

Um die Botschaft des Werkes zu verstehen, sollte dem Leser die Möglichkeit gegeben werden, alle drei Bände zu lesen. Daher eignet es sich gut als Baustein einer Bibliothek, aufgrund des Umfangs selbst der Einzelbände wäre der Einsatz im Unterricht zu überdenken.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	Ei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815348</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Moraal</b> Zuname		Eva Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Rolf Erdorf</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zwischen uns die Flut</b> Titel Reihe ISBN <b>978-3-8415-0351-0</b> <b>512</b> <b>14,99</b> Seitenzahl      Preis (EURO)			
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	
Buch: <b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Natur</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Nach einer Flutkatastrophe ist Holland in zwei Zonen aufgeteilt: in die trockenen Viertel, in denen die Reichen leben, und in die nassen Bezirke, in denen die Armen auf engstem Raum leben. Nina gehört zu den Reichen und muss eine Schule bei den "Nassen" besuchen. Dort lernt sie Max kennen und lieben. Als dieser endlich erfährt, dass Nina die Tochter des verhassten Gouverneurs ist, stimmt er zu, Nina zu entführen, um den Gouverneur zu erpressen. Ihre Liebe wird auf eine harte Probe gestellt.

**Beurteilungstext**  
 Umweltschützer warnen immer wieder davor, dass bei weiterer Erderwärmung die Polkappen schmelzen und der Meeresspiegel steigt. Für Eva Moraal ist diese Vorstellung bedrohlicher als für andere Menschen, liegen doch schon heute 26 % der Niederlande unter dem Meeresspiegel und müssen durch Deiche geschützt werden. So hat sie ein Szenario entworfen, das in der Zukunft spielt. Die Zeitrechnung richtet sich nach der Ersten und Zweiten Großen Überschwemmung. Seit der Ersten Großen Überschwemmung unterscheiden die Menschen zwischen den Nassen und Trockenen. Die Nassen wohnen in den Außenvierteln, wo die Häuser kaum mehr bewohnbar sind. Die trockenen Viertel sind durch hohe Zäune, Sicherheitsvorkehrungen und Trockenpolizisten geschützt. Eindrucksvoll beschreibt Eva Moraal, wie alle anderen Lebensumstände sich daraus ergeben, wo jemand wohnt.

Ninas Schule hat nach der letzten Überschwemmung nasse Füße bekommen, so dass sie jetzt eine Schule der Nassen besuchen muss. Hier fragt sich der Leser, warum Nina nicht auf eine andere trockene Schule geht, da sie als Tochter des Gouverneurs doch besonders gefährdet ist, selbst wenn sie einen falschen Namen benutzt. Aber andernfalls hätten Nina und Max sich nicht kennen und lieben gelernt. Dies ist die einzige Stelle im Buch, die nicht nachvollziehbar ist. Ansonsten erhält dieses Buch seine Eindringlichkeit auch daher, dass die Unterscheidung zwischen Nass und Trocken sich bis in die Gefühlswelt und Sprache erstreckt: "... so dumm, dass er 'nem Trockenen das Wasser reichen kann".

Außerdem ist der Leser stark gefordert, da er sich die Handlung immer wieder aus den Erzählungen der beiden Protagonisten Max und Nina erschließen muss, die abwechselnd aus ihrer Sicht das Geschehen beschreiben. So wird die Handlung fast doppelt erzählt, was aber wegen der Subjektivität der Wahrnehmung einen großen Reiz hat und sehr dicht wirkt.

Die Geschichte von Max und Nina ist auch inhaltlich verwoben, sodass Max irgendwann vor die Entscheidung gestellt wird, ob er seiner Rache oder seiner Liebe folgen möchte. Das stellt auch Nina vor die Frage, wie stark ihre Liebe ist. Reicht sie, Max trotz seines Verhaltens zu lieben, oder reicht sie sogar soweit, ihn unter Einsatz ihres Lebens zu retten?  
 Diese moderne Romeo-und-Julia-Liebesgeschichte ist sehr tiefgründig und vielschichtig und trotz der kleinen Schwäche im Ansatz vorbehaltlos zu empfehlen.